

Der einzige
Weg zu
Gott

Jesus Christus

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.
Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“

— Johannes 14,6 —

Jesus — Der einzige Weg zu Gott

Gottes Liebe ist lebendig, persönlich und für jeden erfahrbar. Sie gilt ausnahmslos allen Menschen, überall auf der Welt. Gott wünscht sich, in einer lebendigen Beziehung mit dir zu leben. Als dein liebender Vater möchte er dir nahe sein.

„Ich will euch ein Vater sein, und ihr sollt mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.“

— *2. Korinther 6,18*

Aber unsere Beziehung zu Gott ist zerbrochen – nicht, weil er sich abgewandt hat, sondern weil unsere Sünden uns von ihm trennen. Doch Gott gibt uns nicht auf und sehnt sich nach Gemeinschaft mit uns. Da Gott aber heilig und vollkommen ist, kann nur der ohne Sünde in seine Gegenwart kommen. Kein Mensch kann aus eigener Kraft diesem Maßstab genügen.

„Denn alle Menschen haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren.“ — *Römer 3,23*

„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus.“ — *Römer 6,23*

Jesus lebte ein vollkommen gerechtes Leben. Aus Liebe zu uns starb er stellvertretend für unsere Schuld am Kreuz und bietet uns durch den Glauben an ihn seine Gerechtigkeit an, sodass wir wieder in Gemeinschaft mit Gott leben können.

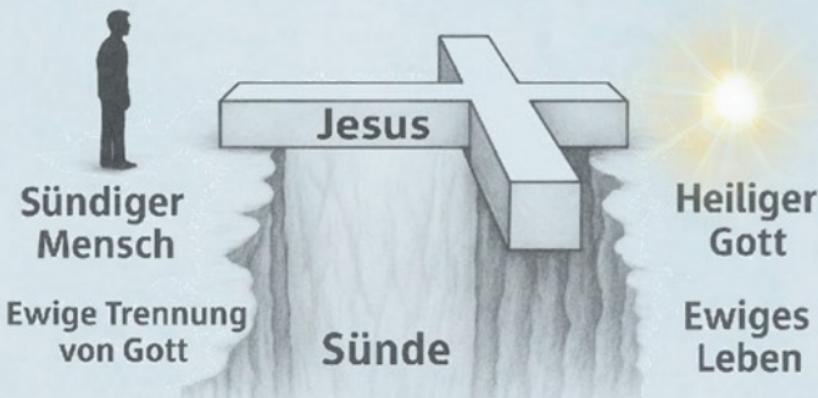
Viele Menschen glauben, dass sie in den Himmel kommen, wenn sie – aus ihrer Sicht – ein gutes Leben führen oder etwa bestimmte Rituale einhalten. Aber Gottes Maßstab ist vollkommene Heiligkeit, die nur Jesus erfüllt. **Daher können wir nur aus Gnade durch den Glauben an Jesus gerettet werden.**

„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ — *Johannes 3,16*

„Aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben [...] nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.“ — *Epheser 2,8-9*

Wer diese Heilsbotschaft von Jesus hört und sein Leben lang ablehnt, bleibt in Ewigkeit getrennt von Gottes Gegenwart.

„Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.“ — *Johannes 3,36*



Jesus — Der Sohn Gottes

Jesus Christus ist der Sohn des lebendigen Gottes. Vor etwa 2025 Jahren kam Er in diese Welt, um Sünder zur Umkehr zu rufen und durch den Glauben an Ihn die Gemeinschaft mit Gott wiederherzustellen.

„Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Umkehr.“ — *Lukas 5,32*

„Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.“ — *Johannes 3,17*

Jesus nahm sich der Schwachen an und lehrte Nächstenliebe, Vergebung, Gerechtigkeit, Hoffnung und Demut. Mit vielen Wundern bewies Er seine göttliche Vollmacht und zeigte, wie sehr Gott jeden einzelnen Menschen liebt.

„Denn auch der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, sich dienen zu lassen, sondern zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.“ — *Markus 10,45*

„Blinde werden sehend und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören. Tote werden auferweckt, und Armen wird das Evangelium verkündet. Und glückselig ist, wer nicht Anstoß nimmt an mir!“ — *Matthäus 11,5-6*

Jesus war ohne Sünde und dennoch lehnten Ihn die meisten Menschen ab. Ihr Widerstand ging sogar so weit, dass sie Ihn kreuzigten. Aus Liebe zu den Menschen war Er bereit, freiwillig sein Leben hinzugeben. Am Kreuz betete Er für seine Feinde.

„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“
— Lukas 23,34

Am dritten Tag ist Jesus aus den Toten auferstanden, wurde von über 500 Menschen gesehen und ist 40 Tage später in den Himmel aufgefahren. Bevor Jesus in den Himmel auffuhr, gab Er seinen Jüngern den Auftrag allen Menschen von der Vergebung der Sünden und dem ewigen Leben zu erzählen. Seitdem wird diese frohe Botschaft verkündet: Das Evangelium



„Noch viele andere Zeichen tat Jesus nun vor seinen Jüngern, die in diesem Buch nicht geschrieben sind. Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus, der Sohn Gottes ist, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.“ — Joh. 20,30-31

„[...] und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?“
— 1. Johannes 5,4-5

Jesus — heute Retter morgen Richter

Gott hat in der Vergangenheit bereits mehrmals Gericht über die Menschheit verhängt, so wie es bei der Sintflut und bei der Zerstörung von Sodom und Gomorra der Fall war. Zu diesen Zeiten war die Welt korrupt und voller Gewalt – so wie heute. Diese Ereignisse sind Warnzeichen für das letzte Gericht.

„Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut [...] nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.“

— Matthäus 24,37-39



Biblische Prophetien und die aktuellen Entwicklungen unserer Zeit deuten darauf hin, dass die Wiederkunft von Jesus nahe bevorsteht. Gottes Wunsch ist es, dass jeder Mensch zur Umkehr findet, seine Schuld vor Gott erkennt und Vergebung durch Jesus Christus empfängt. Wer ihn heute im Glauben annimmt, darf ihn als **Retter** kennenlernen – bevor er ihm eines Tages als **Richter** begegnet.

„Der Herr zögert nicht die Verheißung hinaus, wie etliche es für ein Hinauszögern halten, sondern er ist langmütig gegen uns, weil er nicht will, dass jemand verlorengehe, sondern dass jedermann Raum zur Buße habe.“ — 2. Petrus 3,9

Jeder Mensch wird eines Tages vor dem Thron Gottes stehen und vor Jesus Rechenschaft über sein Leben ablegen müssen. Nichts bleibt verborgen — keine Tat, kein Wort, kein Gedanke.

„Wir müssen alle vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, damit jeder das empfängt was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse.“ — *2. Korinther 5,10*

„Und so gewiss es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht.“ — *Hebräer 9,27*

„Wer mich verwirft und meine Worte nicht annimmt, der hat schon seinen Richter: Das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten am letzten Tag.“ — *Johannes 12,48*

Wer seine Schuld vor Gott aufrichtig bekennt und Jesus im Glauben als Herrn und Retter in sein Leben aufnimmt, wird aus Gnade das ewige Leben in seiner Herrlichkeit empfangen.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ — *Johannes 11,25*

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.“ — *Offenbarung 21,4*

Dieses Geschenk der Gnade kannst du dir nicht verdienen, aber du darfst es im Glauben empfangen. **Lass dich mit Gott versöhnen, indem du Jesus Christus dein Leben anvertraust.**

Lebensübergabe

HERR Jesus Christus, im Glauben komme ich jetzt zu dir. Ich danke dir, dass du mich kennst und liebst. Danke, dass du mir ewiges Leben schenken möchtest. Ich glaube, dass du der Sohn Gottes bist und für meine Schuld am Kreuz gestorben bist und dass du auferstanden bist und lebst. Bisher habe ich mein Leben selbst bestimmt und gegen dich und gegen andere Menschen gesündigt. Bitte vergib mir alle meine Schuld. Ich gebe dir mein ganzes Leben mit Leib, Seele und Geist, meine Vergangenheit, meine Gegenwart und meine Zukunft. Erfülle du mich mit dem Heiligen Geist und mache mich zu einem Kind Gottes. Übernimm du die Herrschaft in meinem Leben. Führe und verändere mich so, wie du mich haben willst. Ich danke dir, mein Herr und mein Gott. Amen.

„Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.“

— Johannes 1,12 —

„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.“

— Markus 13,31 —